

QK1
V497
1850
5

J A H R E S H E F T E

des

Vereins für vaterländische Naturkunde

in

WÜRTTEMBERG.

Herausgegeben von dessen Redactionscommission,

Prof. Dr. **H. v. Mohl** in Tübingen; Prof. Dr. **Th. Plieninger**,
Prof. Dr. **Fehling**, Dr. **Wolfgang Menzel**,
Prof. Dr. **Ferd. Krauss**, in Stuttgart.

FÜNFTER JAHRGANG.

(Mit drei Steintafeln.)

Mo. Bot. Garden,
1897.

STUTTGART.

Verlag von Ebner & Seubert.

1850.

2.

Ueber das Vorkommen von *Lacerta crocea* W. und *Lacerta muralis* Ct. von Prof. Nördlinger in Hohenheim.

Schon im Jahr 1847 ist zur Kenntniss des naturhistorischen Vereins gebracht worden, dass *Lacerta crocea* W. von mir sehr häufig auf der ganzen Alb, von Tuttlingen bis Crailsheim, ebenso im Hohenheimer Revier, endlich auch im Schönbuch, und zwar stets auf grasigen Lichtungen im Walde, gefunden wurde, dass ferner die trächtigen Weibchen die man unter den ohnedies schon ganz charakteristischen Exemplaren trifft, keinen Zweifel mehr über den specifischen Werth der Art aufkommen lassen.

Auch *Lacerta muralis* Ct., dieselbe welche man an den warmen Waldrändern längs der Enz bei Neuenbürg findet, kommt gewiss in den wärmeren Theilen des Unterlandes ziemlich häufig vor. Wenigstens sah ich sie vor wenigen Tagen an Weinbergsmauern bei Thalheim (Lauffen) und obgleich ich dieselbe nicht erhaschen konnte, habe ich mich doch gewiss im Ansprechen der Art die ich seit Jahren kenne, nicht getäuscht.